

Jahresbericht **2017**



**CEVI
DÜRNTEN**



INHALT

VORWORT	1
JUNGSCHAR	3
FRÖSCHLI	5
MITGLIEDERSTATISTIK	7
JAHRESRECHNUNG	9
DANK	11

VORSTANDSMITGLIEDER ENDE VEREINSJAHR 2017

Präsidium | Simon Boller ☿ Chinchilla

Vizepräsidium | Damian Griffel ☿ Otter

Leitung Frauen-Jungschar | Mirjam Grütter ☿ Crescendo

Leitung Männer-Jungschar | Urs Forrer ☿ Mir

Finanzen | Patrick Honegger ☿ Mammut

Kommunikation | Damian Griffel ☿ Otter

Aktuariat | Roman Braun ☿ Popcorn

VORWORT

«Was ist relevant im Leben?», fragte sich wohl schon George Williams, der Gründer des YMCA (also des «Cevi», wie es in der Schweiz heisst).

Simon Boller
☛ Chinchilla,
Präsident

Ein Antwortvorschlag: vielleicht sind es Momente, die Menschen in Erinnerung bleiben, sie prägen und bewegen. Solche gab es auch im vergangenen Cevi-Jahr viele! Das Oberlandlager (OLaLa) mit über 700 Cevianerinnen und Cevianern aus dem Zürcher Oberland, an dem auch viele Dürntnerinnen und Dürntner dabei waren. Das verregnete Pfingstlager, die Waldweihnacht mit den drei Königen, der Gottesdienst, bei dem der Lahme durchs «Dach» heruntergelassen wurde, das kreative und kulinarische Dankesessen für die Leitenden, der Cevi-Tag zum Thema «Zeitmaschine» bei den Indianern – aber auch all die vielen «normalen» Nachmittage in der Jungschar oder den Fröschli. Auch im Cevi Eh! gab es solche Momente: Die Wanderung im Toggenburg, der gemeinsame Spielabend, das Kerzenziehen oder das gemeinsame Nachtessen.

Es erfüllt mich mit Freude zu sehen, dass vieles, was wir tun, bleibt, prägt, bewegt. In diesem Jahresbericht ist einiges noch einmal zusammengefasst und sichtbar gemacht. Er lädt ein zum Stöbern und Zurückdenken und macht Lust auf mehr.



JUNGSCHE

2017 – ein ganz normales Jahr für die Jungschar? So ganz stimmt das nicht. Auch dieses Jahr war gespickt mit einigen Highlights. Neben fünfzehn Cevi-Nachmittagen und hunderten Stunden an Höcks haben im 2017 zwei Lager stattgefunden. Über Pfingsten erlebten die Jungs und Mädchen trotz einigen Wetterturbulenzen zwei Tage voller Spaß und Abenteuer. Die Frauen zog es zu einem Abenteuer bei den Ninjas, während die Männer Teil der Hungerspiele (Hungergames) waren. Der eigentliche Höhepunkt des ganzen Jahres bildete das OLaLa (Oberlandlager), das in der vierten Sommerferienwoche in Hüntwangen ZH stattfand. Gemeinsam mit fast allen Abteilungen aus der Sektion Oberland ging die Reise ins Mittelalter, wo wir zusammen mit Heinrich Bulliger erlebten, wie die Welt aus den Fugen geriet.

Natürlich kamen auch die Leiterinnen und Leiter nicht zu kurz. Sie konnten an Anlässen wie einem Alpmare-Besuch oder einem WuMiZäLäLa einfach «nur» teilnehmen und die Zeit unter sich geniessen. Neben den Dürntner Cevi-Aktivitäten haben diverse LeiterInnen und Kinder am Ausbildungsprogramm des Regionalverbands teilgenommen und sich selbst weitergebildet.

Einige Impressionen des vergangenen Jahres sind wie immer unter *ceviduernten.ch* verfügbar.

Mirjam Grütter ☘
Crescendo und Urs
Forrer ☘ Mir,
Abteilungsleitung
Jungschar



FRÖSCHLI

Die Fröschli konnten auch im Vereinsjahr 2017 monatlich ein interessantes und abwechslungsreiches Programm erleben. Die Programme drehen sich meist um eine Geschichte, die wir mit dem Frosch Quaki und seinen Freunden erleben. So haben wir im Januar vom vielen Schnee profitiert und den Schlittelhügel in Oberdürnten erobert. Um die kalten Hände zu wärmen, haben wir auf dem Feuer Suppe gekocht. Im April halfen die Fröschli-Kinder dann dem Osterhasen, damit pünktlich zum Osterfest alles bereit ist. Dazu mussten sie ihre Hasenohren spitzen und ein streikendes Huhn überzeugen, Eier zu legen, indem sie ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellten. Im August hatten wir viel Spass auf einer selbstgebauten Wasserrutsche und kühlten uns im nahegelegenen Bach ab. Auch an den übrigen Programmen durften die Kinder den Lebensraum Wald auf spielerische Weise kennenlernen, einen feinen Zvieri geniessen und spannenden Geschichten lauschen.

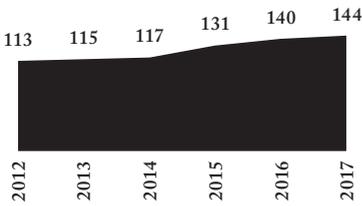
Die Nachmittagsprogramme sind nicht nur für die Kinder unterhaltsam, lehrreich und bewegungsintensiv, sondern auch für das Leitungsteam. Auch in diesem Jahr haben wir wieder viele Kinder in die Jungschar verabschiedet. Dank den zahlreichen Neuanmeldungen bleibt die Anzahl Fröschli-Kinder jedoch konstant. Pro Nachmittag sind jeweils rund fünfzehn Kinder dabei.

Pascal Griffel ♣ Yoshi,
Fröschli-Leiter

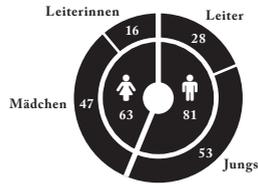


MITGLIEDERSTATISTIK

MITGLIEDERENTWICKLUNG

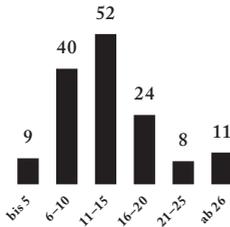


GESCHLECHT

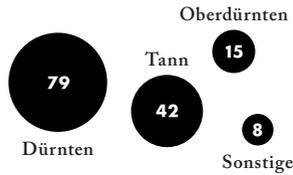


Roman Braun
☘ Popcorn, Aktuariat

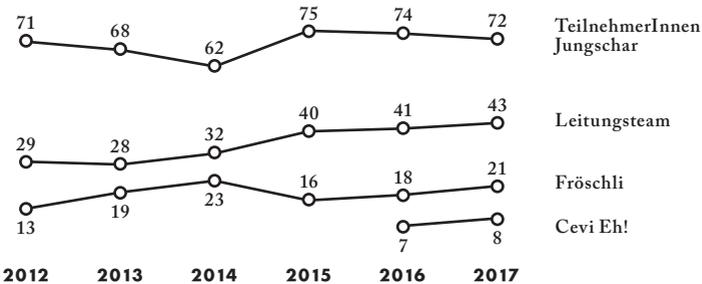
ALTER



WOHNORT



MITGLIEDER NACH BEREICH





JAHRESRECHNUNG*

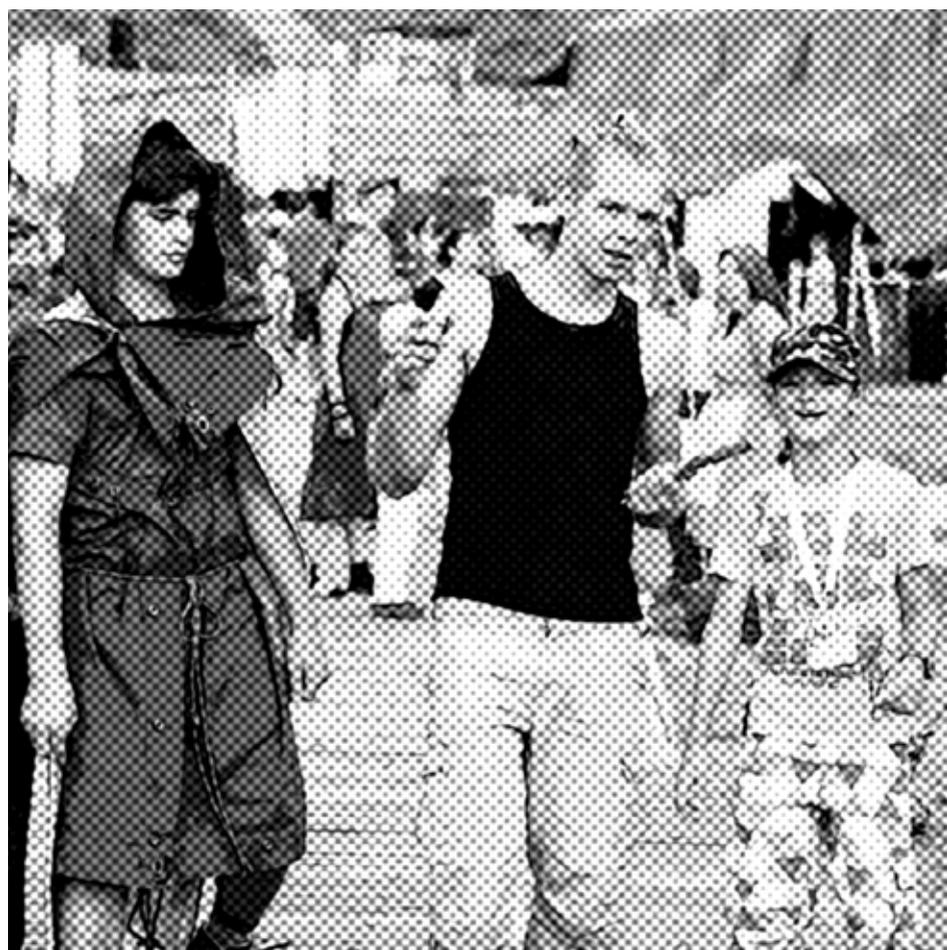
Für das Vereinsjahr 2017 haben wir mit einem Überschuss von 399.07 CHF eine sehr ausgeglichene Rechnung, obwohl das Vereinsjahr mit einem Verlust budgetiert wurde. Zurückzuführen ist dies unter anderem auf einen unerwarteten Unterstützungsbeitrag für den Auftritt von Carlos Martínez anlässlich unseres Jubiläums im Jahr 2016.

Patrick Honegger
☛ Mammüt,
Leiter Finanzen

Wie jedes Jahr konnten wir einen Teil unserer Erträge durch die beiden grossen Finanzaktionen *Zopf zum Muttertag* und *Papiersammeln* selbst generieren. Daneben sind aber auch die Eltern- und Gönnerbeiträge, sowie die Unterstützung durch die Gemeinde Dürnten und die reformierte Kirche Dürnten wichtige und geschätzte finanzielle Stützen für unseren Verein. Das Geld haben wir in erster Linie für die Jungschararbeit (insbesondere an den Samstagnachmittagen und im Oberland-Lager, dem Sommerlager mit allen Abteilungen des Zürcher Oberlandes) verwendet, daneben ging auch noch ein Teil an den Regionalverband des Cevi.

Alles in allem blicken wir auf ein sehr gutes Vereinsjahr zurück. Wir bewegen uns weiterhin in den schwarzen Zahlen und haben genügend Eigenkapital, mit dem wir künftige Investitionen tätigen oder schwierigere Zeiten überbrücken können.

* Die ausführliche Jahresrechnung liegt dem Bericht als separates Dokument bei.



DANK

Um Menschen zu prägen und zu bewegen, braucht es Ressourcen. Eine der kostbarsten Ressourcen in der heutigen Gesellschaft ist wohl die Zeit. Wir alle haben Tag für Tag wieder neu die Wahl, wofür wir unsere Zeit einsetzen möchten. Dazu eine passende Geschichte:

Simon Boller
☛ Chinchilla,
Präsident

Es war einmal ein alter Mann, der jeden Morgen einen Spaziergang am Meeresstrand machte. Eines Tages sah er einen kleinen Jungen, der vorsichtig etwas aufhob und ins Meer warf. Er rief: «Guten Morgen. Was machst du da?» Der Junge richtete sich auf und antwortete: «Ich werfe Seesterne ins Meer zurück. Es ist Ebbe, und die Sonne brennt herunter. Wenn ich es nicht tue, dann sterben sie.» «Aber, junger Mann», erwiderte der Alte, «ist dir eigentlich klar, dass hier Kilometer um Kilometer Strand ist. Und überall liegen Seesterne. Du kannst unmöglich alle retten, das macht doch keinen Sinn.» Der Junge hörte höflich zu, bückte sich, nahm einen Seestern auf und warf ihn lächelnd ins Meer: «Aber für diesen Einen macht es Sinn!»

Es freut mich sehr, dass diese kostbare Ressource von so vielen Menschen auch für den Cevi Dürnten eingesetzt wird, was unglaublich wertvoll ist. Herzlichen Dank an alle, die den Cevi Dürnten Jahr für Jahr oder auch punktuell in irgendeiner Art unterstützten und weiterhin unterstützen werden.



Credo des Cevi Dürnten

*«Wir erfahren und verbreiten Freude
... an sich selber, aneinander
und am Leben mit Gott.»*

IMPRESSUM

Herausgeber
Cevi Dürnten

Verantwortlich
Damian Griffel

Erschienen
März 2018

